

Barella Service

Gartenarbeiten · Hausmeisterservice · Tapezieren
Fußbodenverlegung · Streichen · Kunststoffversiegelung
Teppichbodenreinigung · Grund- und Endreinigung

Dörpstrat 54 · 25938 Oevenum

(0 46 81) 52 91 17 o. (01 76) 22 28 51 30 Fax: (0 46 81) 74 85 51

Auto in
Dagebill!

ab 30€
pro Tag!



Autovermietung-Föhr

Karl-Werner Simonis
Wyk auf Föhr · Gartenstraße 19
Telefon (0 46 81) 58 00 72
www.Autovermietung-Foehr.de



**Wyker
Buchhandlung**

**BUCH
MACHT
KLUG!**

BÜCHER FÜR ALLE LESENLAGEN

MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93



MARKELS ÜÜB FEER

Jahrmarkt auf der Insel Föhr • Ausgabe 20 • Oktober 2008 • Kostenlos zum Mitnehmen

Mein Buch ...

Ich habe es wirklich zunächst nur für mich geschrieben, für mich ganz alleine. Der überaus positive Umgang einer Mutter mit ihrer Tochter hat in mir Erinnerungen an meine eigene Kindheit geweckt, auch wenn sie schon sehr lange her ist. Diese habe ich gedanklich spontan erfasst und in wenigen Tagen zu einem kleinen Buch werden lassen. Als ich meiner Frau davon erzählte, dass ich nunmehr ein „richtiger Schriftsteller“ sei, dessen Buch interessiert gelesen werden würde, lachte sie mich mit den Worten „und wovon träumst du nachts?“ aus. Das wurde mein Titel.

Doch dieser Traum wurde, entgegen vieler Kindheits-träume, wahr. Mein kleines Büchlein über eine Kindheit zwischen Wunsch und Wirklichkeit wurde gelesen und hat inzwischen viele über unsere Insel hinaus erfreut.

Nun ist das kleine fröhliche

aber nachdenkliche Werk schon seit fast fünf Jahren auf dem Markt. Inzwischen ist eine erneute Auflage im Druck, die überarbeitet im November erscheinen soll. Während ich selber immer wieder von Menschen auf mein Buch angesprochen werde, erhalte ich auch hin und wieder von Außerhalb erfreuliche Lesermeinungen. Hier ein Auszug aus einem solchen Leser-Brief. Wilfried Linder aus Bad Pyrmont schreibt: „Ich lese gerne nachts. Da hat man Zeit und Ruhe. Und dabei ist mir Ihr Buch fast schon ans Herz gewachsen. Nochmals meinen persönlichen Glückwunsch. Es sollte für angehende Pädagogen bzw. Erzieher zur Pflichtlektüre werden. Ich werde das Büchlein an Alle in meinem Bekanntenkreis verschenken, die Nachwuchs bekommen, Eltern wie Großeltern.“ Gefreut habe ich mich darüber schon.

Uwe Asmussen

Letzter Fischmarkt

Das letzte Mal in diesem Jahr das bunte Treiben im Wyker Innenhafen genießen. Sonntag 12.10. ab 10 Uhr

„Public Rehearsal Jazz Quartet“

In gemütlicher Atmosphäre und garantiert rauchfrei können Sie hier einen schönen Jazz-Abend erleben. Freitag 31.10. ab 20 Uhr in Wyk, Feldstr. 36, Eintritt frei

Grosses Feuerwerk

Der Höhepunkt des Wyker Jahrmarktes! Sonntag 19.10. ab 20 Uhr

Herbstmarkt der Föhrer Hobby-Kunsthändler

Große Auswahl an selbstgefertigten Produkten, gemütliche Cafeteria. Montag 13.10. ab 10 Uhr im Kurgartensaal am Sandwall

Liederabend

Musikstudentinnen singen Liebeslieder und Arien aus Romantik und Klassik. Ines Eberlein (Mezzosopran), Jasmin Zschiesche (Sopran), Sebastian Hubert (Klavier). Freitag 24.10. ab 20 Uhr, Kurgartensaal am Sandwall, Eintritt frei

Föhr-Adebar



Ansichtskarten von Föhr werden auch weiterhin trotz digitaler Meldebeschleuniger verschickt. Unter der großen Motivauswahl „typischer“ Inselpostkarten finden sich auch der Weißstorch, der am Küstensaum herumstolztiert. Ein echter Hingucker, aber inseltypisch? Ursprüngliche Landschaft wie ausgedehnte feuchte Wiesengründe und Flachmoore sind Lebensbereiche des beliebten großen Zugvogels, der zu den Kandidaten auf der „Roten Liste“ der bedrohten heimischen Vogelarten zählt. Dieter Risse, Pensionsbetreiber und Hobbyornithologe, hatte vor ein paar Jahren ein sogenanntes „Aha-Erlebnis“, das bei ihm zur Storchensleidenschaft führte. Er beobachtete drei Weißstörche die auf dem Durchzug auf der Insel rasteten. Nur zweien gelang der Weiterflug, der dritte wurde Opfer der Stromleitungen. Bis 1930 brüteten zehn Storchpaare auf der Insel, 1948 zeigte sich der letzte Adebar auf Föhr. Dieses Zahlenwerk bestärkt den engagierten Naturfreund Risse, und er bemühte sich um eine Wiederansiedlung des symbolträchtigen Vogels. 1995 wurde das erste Storchpaar Wyker Neubürger. In Zusammenarbeit mit dem Westküstenpark in St.Peter-Ording und einer Vogelstation in Bayern

wurden zwei flugunfähige Adebare im Wyker Garten des Vogelfreundes aufgezogen, betreut und versorgt. Die Rotstrümpfe verpaarten sich, Bruterfolg stellte sich ein. In den folgenden Jahren kamen jeweils drei Junge im Föhrer Horst zur Welt, die ersten fünf flogen unberingt gen Süden, inzwischen werden die Jungtiere nun aber fachmännisch beringt und somit überwacht.

Letztes Jahr machten sich sieben Jungstörche auf die Reise ins wärmere Überwinterungsquartier, aber die restlichen „Inselstörche“, die die grüne Insel nicht verlassen hatten, überstanden dennoch die kalte nordfriesische Jahreszeit. „Natur spielt sich draußen ab“ lautet die Philosophie des Ornithologen. In enger Zusammenarbeit mit Naturverbänden und heimatlichen Natur-Aktivistinnen sowie durch Geldspenden für den Förderkreis „Verein Elmeere“ sorgt Dieter Risse dafür, dass die Lebensgrundlage für Vögel wiederhergestellt wird. Vor allem die enge Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vogelfreunden ermöglicht es, dass „Meister Adebar“ wieder eine Überlebenschance hat.

So sind dänische Ornithologen an der Föhrer Arbeit interessiert, und man ist gemeinsam bemüht, einen Storchbestand in der Tondern-

marsch wieder anzusiedeln.

„Markels üüb Feer, a aarebaare san al loongels üüb raisen,“ – zur Jahrmarktszeit sollten die Störche schon längst unterwegs sein. Aber die Föhrer Adebare zeigen sich standorttreu. Noch wartet Dieter Risse darauf, dass sich zumindest ein paar seiner dreiundzwanzig reisefähigen Weißstörche zum Abflug bereithalten. Oder ahnen die Vögel vielleicht einen milden Inselwinter? Dann kann man die Schreitvögel aus nächster Nähe beim Strandspaziergang beobachten. Am Küstensaum wird nach „maritimer Nahrung“ gesucht und gestochert. Nach Kenntnis von Storchenfremde Risse gibt es diese Art von Futtersuche am Meer nur auf Föhr und in der Türkei. Mäuse, Insekten und Regenwürmer, weniger Frösche und Fische, aber auch Aas sind die wichtigsten Nahrungsmittel des Storches.



Sollten Jung- und Altstörche noch den Abflug wagen, so steht ihnen eine südliche Reiseroute bis Spanien bevor. Hier suchen sie Nahrung in den Müllkippen, eine abwechslungsreiche Kost zur Föhrer Strandgutauswahl. Ob mit oder ohne Südflug, im April wird (hoffentlich) wieder auf Föhrer Inselboden geklappert und für Nachwuchs gesorgt!

Walter Wickel

Themen

- Brunnenbauer
- Teddy Brumm
- Ankerstöcke
- Mein Buch ...
- Föhr-Adebar
- Der Wyker Jahrmarkt

Impressum

Herausgeber & Anzeigen
Grafikbüro Bickel GbR
©(0 46 81) 50 17 87
25938 Wyk, Rungholzstraße 4
mail@inselgrafik.de · Fax 501 797
Redaktion: Kirsten & Harald Bickel
Texte: Karin Hansen, Walter Wickel,
Heike Bornemann, Uwe Asmussen
Druck: Vor Ort in Wyk gedruckt
von der Druckerei Asmussen GmbH
Auflage: ca. 5.000 Stück



Der Laden mit dem tollen Holzspielzeug!

Nutzen Sie zum Probieren aktueller Spiele unseren

SPIELEVERLEIH

SCHAUKELPFERD
Große Straße 6
25938 Wyk auf Föhr
Tel (04681) 5105
www.schaukelpferd-wyk.de

Richtig gutes Spielzeug!

... jede Gelegenheit ist eine besondere



Genuss für Gaumen und Sinne

Hochwertige Produkte direkt vom Hersteller
Keine Massenware!

Ausgefallene Geschenke und geschmackvolle Mitbringsel

Vieles kann probiert werden

Wilhelmstr. 8, Wyk
täglich ab 10⁰⁰ Uhr
durchgehend geöffnet!

Der Wyker Jahrmarkt



Süßigkeiten gehören heute wie damals zum Jahrmarkt dazu

Der Wyker Jahrmarkt ist auf der Insel Föhr ein besonderes Ereignis. In früherer Zeit gab es zweimal im Jahr Jahrmarkt. Im Frühjahr war es in der Hauptstraße (heute Große Straße) ein reiner „Kram-Markt“. Hier konnte man Gerätschaften und Gegenstände für Haus und Hof erwerben. Als 1857 der verheerende Brand in Wyk ausbrach, war eben der Markt zu Ende gegangen, die Marktleute hatten gerade ihre Habe eingepackt, sonst wäre diese vernichtet worden. Der Frühjahrsmarkt fand im Laufe der Zeit immer weniger Interesse und wurde 1927 eingestellt.

Im Oktober gab es jeweils den Herbst-Markt. Dies war zwar ebenfalls ein Kram-Markt, aber an den ersten beiden Tagen fand ein in weiten Teilen Nordfrieslands bekannter Vieh- und Pferdemarkt statt.

Zur Freude der Kinder gab es auch damals Süßigkeiten, die sich allerdings von den heutigen sehr unterschieden. Erst ab etwa 1900 gab es

„Schlickstangen“ oder „Süßholz“, die Erwachsenen taten sich an „Smurraal“, Krennschnitten und „Ankerstücken“ göttlich. Das erste Karussell in Wyk war ein Kinderkarussell, welches noch von einem Pferd bewegt wurde. Karten- und Würfelspiele waren Belustigungen, aber auch damals setzte man auf „Risiko“ z.B. bei folgendem Spiel: ein Mitspieler legte eine Hand auf einen Tisch, in der Hand hielt er ein Stück Brot. Der andere Mitspieler versuchte nun mit einem Messer, das er in bestimmtem Abstand über dem Brot hielt und schnell nach unten sausen ließ, etwas von dem Brot abzuschneiden. Der erste Mitspieler musste nun reaktionsschnell die Hand zurückziehen. Bei diesem gefährlichen Spiel wurden dann einmal einem Jungen zwei Finger abgeschnitten.

Um 1900 gab es in Wyk eine „Marktcommission“, die vorschlug, den Jahrmarkt zum Schulhof zu verlegen. 1909 und 1910 fand der Markt dann tatsächlich auf dem Schulhof

statt. Die Schulbehörde ließ aber den Schulweg an der Linie (heute Mittelstraße) sperren, sodass die Marktbesucher den Umweg über die Süderstraße machen mussten. Deshalb war ab 1911 der Markt wieder in der Großen Straße. Der zweitägige Viehmarkt wurde in der Hafenstraße abgehalten, das hatte sicher praktische Gründe, der ganze Mist, den die Tiere hinterließen, konnte in den Hafen geleitet werden.

Nach dem zweiten Weltkrieg gab es immer größere Fahrgeschäfte. Diese standen auf dem unbebauten Platz, heute Volksbank in der Großen Straße und auf dem planierten Platz der ehemaligen Werft, heute Rathausplatz. Der Markt mit den Buden blieb in der Großen Straße. Als der Viehmarkt nicht mehr besichtigt wurde, zogen auch die Buden in die Hafenstraße. In der heutigen Zeit findet nun der Wyker Jahrmarkt ganz in der Nähe auf dem „Heymann-Parkplatz“ statt.

Karin Hansen

Insel Föhr
Handy 5348
STEFAN ROSSOL
Handy 01 51 - 11 54 63 66
Service rund um Haus & Garten

Föhrer Kerzenschneide...
Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein.



...und Teestube
erlesene Teesorten
hausgebackene Kuchen
Kaffee und Waffeln
Flammkuchenabende
ab 14 Uhr geöffnet

Nieblum · Poststraat 7
(gegenüber der Kurverwaltung)

Jahres-Inspektion
für alle 4-Zyl.-Pkw bis Bj. 2000 und älter
- inkl. Material, z.B. ARAL LL 10/40
- inkl. Mobilitäts-garantie

99,-
Ihr zertifizierter Servicepartner
AHH HÖPNER
Boldixumer Str. 20-22 · Wyk / Föhr
Telefon (0 46 81) 58 71 0

GRAFIK-BÜRO
Wyk auf Föhr · Rungholzstraße 4
Telefon 50 17 87
Bürozeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr



Autohaus Föhr GmbH

Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate



Koogskuhl 12
25938 Wyk auf Föhr
Tel. 0 46 81 - 58 63 60
Fax 0 46 81 - 58 63 63

Üüs Winkel

Genuss und Lifestyle

- Kerzenhalter
- Teezubehör
- Teeversand
- ausgesuchte Teesorten
- Duftkerzen
- Föhrer Souvenirs

Haus 215 · 25938 Toftum/Föhr · Tel. 0 46 83/96 21 01 · Fax 96 38 70

Sie möchten auf der Insel Föhr oder Insel Amrum eine Immobilie erwerben?

Wir haben Ihre Wunschimmobilie. Rufen Sie uns an.



ImmobilienCenter · Region Amrum / Föhr
Georg Neisen · Große Str. 5, 25938 Wyk
Tel. (04681) 50 00 - 29
Mobil: 0 171 / 8 91 58 17

www.nospa.de

FARBEN · TAPETEN BODENBELÄGE



25938 Wyk auf Föhr · Kohharder Weg 2 · Tel (0 46 81) 39 80 · Fax 50451

KOMMEN SIE MAL ÖFTER ZU KÖSTER

Jahrmarkt mit Teddy Brumm



die Äpfel aus unserem Garten verschenken und meine Oma fragen, ob sie Waffeln backt. Deine Mutter bitten wir um etwas Trinkbares, oder?“ Teddy Brumm klatscht seine Pfoten zusammen und ruft: „Juchhu, das wird toll. Wir bauen alles in unserem Garten auf. Komm Max, lass uns beginnen!“ Schaukel, Roller, Kettcar und Stelzen, alles wird instand gesetzt und im Garten verteilt. Max und Teddy Brumm dürfen die Äpfel pflücken, holen die Dosen aus dem Keller und Oma backt natürlich Waffeln (weil Omas eben so sind). Saft und Wasser spendet Mama Bär. Als alles im Garten seinen Platz hat, ein Schild auf dem Jahrmarkt steht am Gartentor befestigt ist, fehlt nur noch die Musik. „Die Amsel“, denkt Teddy Brumm, „singt zwar gut, aber nicht laut genug und schon gar nicht auf Kommando.“ Er geht ins Haus um zu überlegen. Inzwischen kommen schon die ersten Kinder in den Garten. Mama Bär, die Oma von Max und Max passen auf, daß jedes Kind zu seinem Recht kommt und es klappt gut. Es wird gerollert, nach Dosen geworfen, Stelzen gelaufen, Äpfel gegessen und und. Nur Teddy Brumm ist nicht zu sehen. Auf einmal erklingt Musik. Nicht von einem Klavier, nicht von einer Geige, nicht von einer Flöte und schon gar nicht von einer CD. Nein, von einem Kamm. Dieser ist in Brotpapier gewickelt und dann wird darauf geblasen. Und wer? Natürlich Teddy Brumm, wer sonst! Das ist Jahrmarkt nach Jahrmarkt. Stimmt's?

Musik, also macht die Amsel selbst Musik. Kein Jahrmarkt, also machen wir selbst Jahrmarkt.“ Max dreht sein Gesicht zu Teddy Brumm und meint gelangweilt: „Und wie Hein Schlau? Hast du Karussells? Hast du Musik? Hast du Essen? Hast du ...“ „Halt“, wirft Teddy Brumm ein, „klar haben wir etwas! Jedenfalls etwas Ähnliches. Pass' mal auf Max: Du hast ein Kettcar. Mein Roller und meine alte Schaukel stehen im Schuppen und von Frau Andresen von nebenan leihen wir uns die tollen Holzstelzen. Na, ist das nichts?“ Max sieht noch nicht so begeistert aus, aber schon etwas interessierter als vorher. Teddy Brumm fährt fort: „Klar, das sind natürlich keine Karussells, aber jeder darf all die Sachen benutzen ohne einen Cent zu bezahlen. Was sagst du dazu, Max?“ „Mh“, kommt es aus seinem Mund „gar keine so schlechte Idee und ich glaube, ich hab auch noch eine Idee: Wie wär's mit Dosenwerfen? Im Keller haben wir von den Dingen mindestens 10 Stück und einen alten Tennisball finde ich auch noch. Außerdem könnten wir

Teddy Brumm sitzt unter der alten Eiche im Garten. Er ist bedrückt, denn er denkt an den Jahrmarkt, der gestern zu Ende ging. „Keine Karussells, keine Musik, keine Leckereien und das Geld ist auch alle!“ Sein Freund Max kommt auf das Grundstück gelaufen, stellt sich vor Teddy Brumm und sagt: „Findest du es nicht auch schade, daß der Jahrmarkt immer so schnell vorbei ist und wir auf den nächsten ein ganzes Jahr warten müssen?“ „Genau, das dachte ich auch gerade.“ erwidert Teddy Brumm und haut mit seiner Tazze auf den Boden neben sich. Das heißt: Max setz' dich hin wir überlegen. Dieser folgt dem Hinweis und eine Weile ist es still, nur eine Amsel sitzt in der Baumkrone und singt. – Nach einiger Zeit springt Teddy Brumm hoch und meint: „Die macht es richtig!“ „Wer macht was richtig?“ fragt Max verdutzt. „Die Amsel! Oder hörst du schlecht?“ antwortet Teddy Brumm und zeigt hoch in die Eiche. „Wenn andere nichts machen, dann muß man selbst was tun. Keine

Warum gerade zu Jahr-

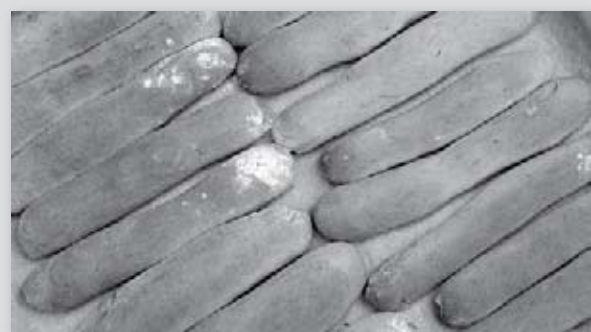
Stöcke zum Geniessen

In den Auslagen der Bäckereien der Insel laden in diesen Tagen nach Anis duftende Gebäckstücke zum Kauf ein: Ankerstöcke. Das brotähnliche fettarme Gebäck hat eine lange Tradition. Schon im 19. Jahrhundert wurde es alljährlich anlässlich der Jahrmärkte an der Westküste und auf den nordfriesischen Inseln zubereitet und verzehrt. Zahlreiche Geschichten und Erinnerungen ranken sich um die Ankerstöcke, die untrennbar mit Jahrmarktserlebnissen vor allem der älteren Insulaner verbunden sind.

markt Ankerstöcke gebacken werden und auf welche Ereignisse sie zurückgehen, das ist leider nicht mehr bekannt. Ein leckeres Rezept, das dazu noch einfach zuzubereiten ist, findet sich in der Rezeptsammlung von Catharina Lüden „Alte Koch und Backrezepte von der Insel Föhr“, das 1983 im Niko Jessen Verlag, Amrum erschienen ist. Das Rezept wurde schon vor 1874 von Catharina Johanna Hansen aus Goting aufgeschrieben und von Catharina Lüden in eine heute verständliche Form gebracht.

Warum gerade zu Jahr- Heike Bornemann

Ankerstöcke



Zutaten:

- 500 g Mehl
- 20 g Hefe
- 125 g Zuckerrübensirup
- knapp ¼ Liter Milch
- 50 g Fett
- etwas Salz
- 1 Teel. gestoßener Anis
- etwa 1 Tasse Mehl zum Nachkneten

So wird's gemacht:

Aus diesen Zutaten in der üblichen Weise einen nicht zu festen Hefeteig herstellen, der in 20 cm lange, etwa fingerdicke Rollen geformt wird. Diese werden dicht bei dicht auf ein Backblech gelegt und nachdem diese 1 Stunde aufgegangen sind bei guter Mittelhitze etwa 20 Minuten gebacken.

Guten Appetit!

Renate Sieck

Brunnenbauer



Steine zum „Leben“ erwecken, diese Kunst beherrscht meisterlich der Föhrer Steinmetz/Bildhauer Markus Thiessen. Zeugnis davon ist nicht zuletzt das Prunkstück seiner handwerklichen Tüchtigkeit, der Brunnen auf dem Wyker Sandwall! Seit 1994 lebt der „Inselsteinmetz“ auf seiner lieb gewordenen Insel, die er seit 1970 durch die regelmäßigen Aufenthalte während der Familienferien zu schätzen gelernt hat. 1968 wurde Markus Thiessen in Düsseldorf verbracht, er die Kinder- und Jugendzeit. Mütterlicherseits vorbelastet, es wurde künstlerisch mit Ton gearbeitet, verschrieb sich der Inselliebhaber dem „Steinwerken“. Erfolgreich absolvierte er die dreijährige Lehrzeit zum Steinmetz/Bildhauer. Zwei Berufe, die sich perfekt ergänzen, wurden zusammengefasst. In Freiburg besuchte der Steingestalter die Meisterschule und nach zweijähriger Schulbesuchzeit ging es sofort auf die Insel Föhr mit dem erworbenen Gestalterbrief als Reputation. In Süderende richtete der frischgebackene Meister sich seine Werkstatt ein. Befreundete Landwirte, die der Steinmetz aus seinen Föhrbesuchen kannte, wurden die ersten Kunden. Für ihre Anwesen gestaltete er Ziersteine, er bearbeitete Findlinge und versah sie mit dem Friesenwappen, Tierportraits oder anderen „Kennungszeichen“, je nach Wunsch und Vorstellungen. Inzwischen sind es an die dreihundert Steine auf der Insel, deren Ornamente und Oberflächenbearbeitung vom handwerklichen Können des Wahlführers zeugen.

Der erste Großauftrag

bolde fertigt Markus Thiessen ebenfalls an, Beispiele davon sind in der Galerie „eigen Art“ in der Wyker Mittelstraße zu finden. Die Gattin des Steingestalters, eine gebürtige Berlinerin, stellt hier ihre Goldschmiedekunst aus. Mit dem Sandwall-Brunnen hat Markus Thiessen nun aber sein wahres Meisterstück abgeliefert, wie die große positive Resonanz beweist. Aus namibischem Granit wurde per Presslufthammer und Meißel die nordfriesische Inselwelt konturen- und maßstabsgerecht herausgearbeitet. Föhr liegt dreidimensional im grau-gelben Mosaikbett, umgeben von Wattflächen und Sänden. Der Brunnenaußenrand zeigt die Festlandküste mit dem Hindenburgdamm, die Nachbarinseln Sylt und Amrum, dazwischen die Priele.

Aus schwarz-grünem hessischen Diabasstein hat der Künstler durch Polieren, Anschleifen und Riffeln zwei friesische Fabelwesen-Köpfe herausgearbeitet. Der Friesenkobold „Ekke Nekke-

penn“ schaut mit finsternem Blick auf das geschäftige Treiben auf dem Sandwall. Die langen Haare umrahmen den Kopf, aus dessen weit geöffnetem Mund in genau abgestimmten Intervallen das Meeres- Brunnenwasser aus dem Mosaik-Wattenmeer in den Abflussbereich sprudeln kann. Das zweite, ebenfalls langmähnige Gesicht, stellt Ran, Ekkes Sagenwelt-Gattin, dar. Sie blickt in Richtung Promenade. Ihr Haarvolumen wird etwas durch eine Stirnspange gebändigt, ihr Mund ist aber ebenso weit und wasserspeiend geöffnet wie beim Gatten.

Der Brunnen stellt die Gezeiten im Zeitraffer dar. Die Flut, in der das Wattenmoos überspült wird und Föhr als Insel hervorsteht, dauert zehn Minuten. Zwei Minuten kommt es dabei zum Überlaufen, der „Blanke Hans“ zeigt seine Macht. Sehr zum Vergnügen der Brunnenbetreiber, die ungeahnt zum Spielball der „Urgewalten“ werden und nasse Füße bekommen. Es sprudelt das

Wasser, dann dauert es 9,5 Minuten, bis das Brunnenbecken durch die wasserspeienden Fabelwesengesichter geleert ist. Nach kurzer Ebbezeit sprudelt es erneut.

Ein Brunnen wurde von Markus Thiessen erbaut, dessen Aussagekraft deutlich macht, wie die Meeresströmung im Wattenmeer arbeitet. Der Künstler erhofft sich einen Lerneffekt beim Betrachter. Kinder dürfen plantschen, bei Ebbe müssen sie warten. Als Hundeklo möchte der Gestalter seine Arbeit nicht akzeptiert sehen. Je Wasserspeicher hat Markus Thiessen wohl dreihundert Arbeitsstunden benötigt. Sechs verschiedene Farbtöne hat er durch sein handwerkliches Geschick aus den steinernen Friesengesteinen herausarbeiten können. Die Idee zu einer derartigen Seekartenbrunnenlandschaft trägt der Steinmetz seit vierzehn Jahren mit sich. In Straßburg hatte er einen mittelalterlichen Brunnen gesehen, der ihn inspiriert hat zu einem nordfriesischen Gegenstück. Als Versammlungspunkt zum Gedankenaustausch für Insulaner und Urlauber eignet sich der Brunnenbereich mit seinen Sitzgelegenheiten bestens.

Steinmetzarbeit, das ist die Pflicht, Bildhauer, das ist die Kür, beschreibt Markus Thiessen seine Tätigkeiten. Wenn dann noch Zeit bleibt, hört er gern Musik. Und im Sommerhalbjahr soll die Segelleidenschaft gestillt werden. Vorerst aber wird die Freizeit voll und ganz dem Sprössling Joris, dem friesischen Georg, gewidmet, der kürzlich in Wyk auf die Welt kam und bei gutem Wetter sicherlich seinen ersten „Markels üb Feer“ mit den glücklichen Eltern erleben darf.

Walter Wickel

Föhrer Teppiche Gardinen
...und mehr GmbH

Strandstraße 41
25938 Wyk auf Föhr
Telefon (0 46 81) 58 02 92
Fax 58 02 93

Die Webstube
Restaurant

Täglich Mittagkarte

In der kalten Jahreszeit bieten wir täglich einen hausgemachten Eintopf an

Sonntagsmenue mit 3 Gängen für 22,80 €

Ab sofort bieten wir wieder unsere beliebte 1/2 Oldenburger Ente an

OFFEN: 11:30 - 14:00 Uhr und 17:30 - ?? Uhr; Mittwochs ist in der Nebensaison Ruhetag

25938 Nieblum / Föhr
Rundföhrstr. 1
Tel. 0 46 81-74623 00
www.webstube-foehr.de
info@webstube-foehr.de

Volkert Theis
Inh. Christian Petersen

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasser-Installateurmeister

Ölheizungen · Gasheizungen
Sanitäre Einrichtungen
Schlüsseldienst · Klempnerei · Kernbohrungen
Endoskopie von Hohlräumen
Kondensrohrknetungen

WYK · KÖHARDER WEG 3 · TEL. (04681) 3216 · FAX 4239

Das Pfannkuchen-Haus
im Prinzen-Hof
...einfach märchenhaft!

Täglich ab 12 Uhr durchgehend geöffnet

Landbesitzer Café-Restaurant Schleswig-Holstein

WINNERLAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
Groß Preis für kleine Leute

Wyk · Gmelinstraße 29
Am Nordseekurpark
Telefon 04681-766
www.prinzen-hof.de

Wyker Jahrmarkt 2008
von Freitag 17. bis Montag 20. Oktober

Mandelshop	Rundfahrgeschäft Break Dancer	Top Spin 2	Pharao Rache
Coffee and Cookies, Cocktails	Diverse Zuckerwaren	Hau den Lukas	Pferderennen
Schlickerbahn	Dream-Games	Das lustige Entenspiel	Süße Backstube
Kinderflug-Karussell Flying-Star	Kaffee und Kuchen	Pfeilwurfspiel	Schießwagen HOT SHOT
Superball	Altdeutsche Mandelbrennerei	Spielhölle Hongkong	Grill-Pantry
Holzartikel, Socken	Crepes + Glühwein	Spielwaren	Räucherfisch
Der China-Mann	Rallye-Truck	Pizzeria Georgio	China-Pfanne, Grünkohl
Diverse Imbisswagen	Crepes	Schacht's Schlaraffenland	Punsch- u. Getränkestand
Scampi + Pilze	Pharao-Pyramide	Brezelsübchen	Rastazöpfe
Bierwagen	T-Shirts, Lederwaren, Rastazöpfe	Lederpflege	Tütenangeln
Clausen's Pilze	Punschstand	Auto-Scooter Ullse's Speedway	Rock n Roll Pusher

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Herzlich Willkommen!